

**Medienmitteilung
vom 3. Juli 2015**

Swissoil Schweiz empört über unverhältnismässige Erhöhung der CO₂-Abgabe auf Brennstoffen

Swissoil, der Dachverband der Brennstoffhändler in der Schweiz, ist über die heute angekündigte Erhöhung der CO₂-Abgabe auf Brennstoffe empört: Aufgrund einer minimalen, angeblichen Zielverfehlung von 0,5% sollen die privaten Haushalte und die Wirtschaft ab dem 1. Januar 2016 mit einer um 40% erhöhten CO₂-Abgabe belastet werden. Dieser Entscheid ist nicht zuletzt im Hinblick auf die wirtschaftlich schwierige Lage aufgrund der Frankenstärke unverständlich.

Eigentlich wären die heute vom Bundesamt für Umwelt BAFU publizierten Daten zufriedenstellend: Die CO₂-Emissionen im Brennstoffbereich sind seit Jahren kontinuierlich im Rückgang begriffen. Weil die gesteckten – in Anbetracht steigenden Wohlstands und steigender Bevölkerungszahlen überaus ambitionierten – Reduktionsziele knapp verfehlt worden sind, soll das Heizen mit Öl und Gas ab kommendem Jahr trotzdem deutlich teurer werden.

Dieser Entscheid muss nur schon aufgrund der ausgesprochen unsicheren Datengrundlage als ein Akt von Willkür bezeichnet werden: Die Messung des CO₂-Ausstosses beruht nur auf Schätzungen und ist mit beachtlichen Unsicherheiten behaftet. Eine Abweichung von 0,5% fällt daher mit Sicherheit in den Toleranzbereich und sollte nie und nimmer als Grundlage für eine derart drastische Erhöhung dienen. Ein Autofahrer, der einen halben Kilometer pro Stunde zu schnell fährt, muss schliesslich auch keine Busse bezahlen.

Swissoil Schweiz protestiert in aller Form gegen den heutigen Entscheid. Wir erwarten vom Bundesrat gerade in wirtschaftlich schwierigen und unsicheren Zeiten wie heute mehr Weitsicht und Fingerspitzengefühl bei solch schwerwiegenden Entscheiden.

Kontakt:

Albert Rösti, Nationalrat
Präsident Swissoil
Tel: 079 255 88 56
Mail: albert.roesti@parl.ch

Ueli Bamert
Geschäftsführer Swissoil
Tel: 079 129 63 10
Mail: bamert@swissoil.ch

Über Swissoil: Swissoil Schweiz ist der Dachverband der Brennstoffhändler in der Schweiz. Der Verband setzt sich für die Erhaltung eines freien und leistungsfähigen Brennstoffhandels in der Schweiz ein. Er zählt derzeit 148 Mitglieder in insgesamt 8 Regionalverbänden. Weitere Informationen unter: www.swissoilschweiz.ch